

eBoy/Berlin **HELLO TOKYO**

Ab 14. Dezember 2007 zeigt die Artbits Galerie Pixelästhetik vom Feinsten - gestaltet vom Berliner Künstlerkollektiv eBoy. Erstmals präsentieren die drei ihre Kunst auch in Österreich und stellen dabei gleich ihr neuestes Werk „Hello Tokyo“ bzw. Details daraus vor.

Die „eBoys“ sind Steffen Sauerteig, Svend Smital and Kai Vermehr. 1998 haben sie sich in Berlin zusammengefunden, um die Möglichkeiten der Digitalisierung für eigene Ideen zu nützen. Nach vielen Photoshop-Sessions und Millionen Bildpunkte später entwickelte sich immer konkreter das eBoy-Pixel-Universum.

Das Trio ist heute vor allem bekannt für seine Stadtansichten (New York, London, Berlin, Venedig, Boston, Köln, ...) sowie für kleine Spielzeugfiguren (Peecol-Toys: Mr Q, Akkiloki, Astronof, ...), die unter Fans bereits Kultstatus erreicht haben.

POPPIG, PRALL, PIXELIG

Die großformatigen, kollageähnlichen City-Portraits erinnern an konstruierte Themenparks. Mit viel Liebe zum Detail werden am Computer artifizielle Welten erschaffen, in denen Hubschrauber auf der Freiheitsstatue landen oder Riesenkraken in der Themse plantschen.

Pixel by Pixel wird aus mehreren Ebenen ein urbaner Mikrokosmos mit hunderten Charakteren, Schauplätzen und Szenen generiert. Oft entfaltet sich erst nach längerer Betrachtung die Komplexität der Arbeit. Technische Elemente bei Gebäuden, Maschinen oder Fahrzeugen lassen auf eine futuristische Fantasiestadt schließen. Dennoch bleibt der Konnex zur ursprünglichen Stadt durch wiedererkennbare Elemente (z.B.: Berliner Fernsehturm Alex) bestehen. Perspektivische Gesetze werden hier außer Acht gelassen (kein Fluchtpunkt). Dadurch sind die einzelnen Icons jedoch flexibel und können in einen neuen Kontext gesetzt werden. Genau solche freigestellten Fragmente (aus der neuen Tokyowelt) werden bei der Artbits-Ausstellung ihren Solo-Auftritt als digitale Pigmentprints feiern.

Auch große internationale Firmen wie Adidas, SAP, MTV.com, Paul Smith haben bereits den eBoy-Pixelstyle für ihre Werbeauftritte entdeckt.

eBoy sind:

Steffen Sauerteig (geboren 1967) began als Elektriker zu arbeiten und wechselte dann zum Ostdeutschen Fernsehen um Filmsets zu gestalten. 1991-96 studierte er in Berlin Visuelle Kommunikation.

Kai Vermehr (geboren in 1964 in Caracas/Venezuela) wuchs in Frankfurt am Main und Guatemala auf. Er studierte Kommunikationsdesign an der Folkswangschule in Essen. Als Kabbahri brachte er zwei LPs heraus. Seit 1992 lebt er in Berlin.

Svend Smital (geboren in 1967) wurde von 1984 bis 1987 als Maurer ausgebildet. Danach studierte er von 1991 bis 1996 an der Berliner Kunstakademie. Seit seinem Abschluß arbeitet er in Berlin als freiberuflicher Designer.

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 15.00 - 19.00 Uhr
Sa 11.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung